

## Bildungsregion Berchtesgadener Land

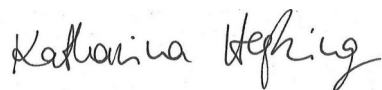
**Rundbrief Nr. 7 - September 2018**

**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bildungsakteure,**

mit viel Schwung geht es in das neue Schuljahr und in das letzte Drittel des Jahres! Ich möchte Ihnen mit diesem Rundbrief einen Ausblick geben, was für die Bildungsregion im Herbst ansteht:

1. Programm Bildungsgipfel der Bildungsregion am Donnerstag, 4. Oktober 2018
2. Klaus Biersack ist neuer fachlicher Leiter im Schulamt Berchtesgadener Land
3. Neuer Ausbildungsberuf an der Berufsschule Freilassing „Mechatroniker“
4. Erweiterung des Klimaladens zum Thema „Plastikkonsum“
5. Der A.L.M-Rätselpfad: Nicht nur ein Angebot für Neuzugewanderte
6. Die Integrationslotsinnen informieren: Bildungsangebote für Neuzugewanderte
7. Tagung „Bildung für nachhaltige Entwicklung für die Zukunft der Alpen“ im „Haus der Berge“
8. Projekt des Wirtschaftsservice und der Berufsschule Berchtesgadener Land: Start Up Teens

Ich wünsche viel Erfolg und Freude bei der Umsetzung Ihrer Bildungsthemen und bin gerne für Sie da!  
Katharina Heyking



### **In eigener Sache: Mehr Leser für den Rundbrief!**

Wir möchten den Empfängerkreis unseres Rundbriefes erweitern: Daher bitte ich Sie, den Rundbrief in Ihrem Netzwerk zu verteilen mit der Bitte um Registrierung. Die Einwilligung kann selbstverständlich jederzeit widerrufen werden. Wer den Rundbrief Bildungsregion erhalten möchte, sende bitte eine E-Mail mit folgendem Text an [bildungsregion@lra-bgl.de](mailto:bildungsregion@lra-bgl.de):

Ich möchte den Rundbrief der Bildungsregion Berchtesgadener Land beziehen und willige bis auf Widerruf der Speicherung und Verarbeitung meiner E-Mail-Adresse für diesen Zweck ein.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Vorname, Name

\_\_\_\_\_  
E-Mail-Adresse

## **1. Bildungsgipfel: Programm und Referent**

Gemeinsam mit Herrn Landrat Georg Grabner lädt die Bildungsregion Berchtesgadener Land zum diesjährigen Bildungsgipfel ein, und zwar am Donnerstag, 4. Oktober 2018, in den Sitzungssaal I des Landratsamtes in Bad Reichenhall.

### **Das folgende Programm erwartet Sie:**

13:30 Uhr	Einlassbeginn
14:00 Uhr	Begrüßung durch Landrat Georg Grabner Überblick Bildungsregion Berchtesgadener Land, Katharina Heyking
14:30 Uhr	Impulsvortrag „Lernen 4.0 – Vom überzeugenden Einsatz und Mehrwert digitaler Medien im Bildungsbereich“, Prof. Dr. Klaus Zierer
15:45 Uhr	Kaffeepause
16:15 Uhr	Aktive Bildungsregion: Drei Beispiele aus der Praxis unserer Bildungsakteure
ab 17:00 Uhr	Ausstellung: Weitere Beispiele diverser Bildungsakteure sowie Ausklang in gemütlicher Runde / Ende der Veranstaltung um 18:30 Uhr

### **Referent Prof. Dr. Klaus Zierer: „Pädagogik vor Technik“**

Dr. Klaus Zierer spricht in seinem Vortrag über den überzeugenden Einsatz und Mehrwert digitaler Medien im Bildungsbereich: „Lernen mit digitalen Medien muss heißen, neue Formen der Interaktion, des Gesprächs und der Zusammenarbeit in Lehr-Lern-Prozesse zu integrieren“, so Klaus Zierer. Sein aktuelles Buch „Lernen 4.0“ plädiert für „Pädagogik vor Technik“, denn viel wichtiger als reine Strukturmaßnahmen seien Menschen und Lehrpersonen, die diese Strukturen zum Leben erwecken.

Dr. Zierer ist ein Erziehungswissenschaftler, Jahrgang 1976, und seit 2015 Ordinarius für Schulpädagogik an der Universität Augsburg. Zierer studierte von 1996 bis 2001 das Lehramt an Grundschulen und war von 2004 bis 2009 als Grundschullehrer tätig. An der Ludwig-Maximilians-Universität München wurde er 2003 promoviert und 2009 habilitiert. Sein Schaffen umfasst ein breites Spektrum und reicht von theoretischen Artikeln bis hin zu praktischen Beiträgen. Hervorhebenswert sind die Arbeiten im Anschluss an John Hattie, die er ins Deutsche übertragen hat, mittlerweile aber auch in eigenständigen Projekten und Publikationen fortführt.

An den Vortrag des Referenten schließt sich eine moderierte Diskussion bzw. Fragerunde an.

**Anmeldung zum Bildungsgipfel (Meldeschluss 26.9.2018)  
und Kontakt: [bildungsregion@lra.bgl.de](mailto:bildungsregion@lra.bgl.de)**



## **2. Neuer Leiter im Schulamt: Klaus Biersack**

**Im Anschluss an die offizielle Begrüßungsrunde im Landratsamt haben wir ein Interview mit Klaus Biersack geführt:**

*Herr Biersack, Sie sind nun seit Ende Mai 2018 der Fachliche Leiter im Schulamt Berchtesgadener Land.*

*Worauf ist Ihrer Meinung nach in der heutigen Zeit in der schulischen Erziehung / Bildung besonders Wert zu legen?*

**Klaus Biersack:** Schule hat natürlich zuallererst die Aufgabe, unsere Schülerinnen und Schüler auf die Herausforderungen ihres zukünftigen Lebens vorzubereiten, das heißt, Wissen vermitteln, das heißt aber auch, Charakter bilden. Die im Artikel 131 der Bayerischen Verfassung genannten Bildungsziele sind diesbezüglich Maßstab und Vorgabe.



*Sie haben eine „Rundreise“ durch die Schulen des Landkreises gestartet – was gefällt besonders, wo sehen Sie „Verbesserungspotential“ in der Bildungslandschaft des Landkreises?*

**Klaus Biersack:** Meine „Rundreise“ durch den Landkreis war durchwegs positiv und aufschlussreich, ich wurde überall sehr freundlich empfangen. Wo ich auch hinkam, traf ich engagierte Kolleginnen und Kollegen. An dieser Stelle möchte ich mich bei meinem Vorgänger bedanken, der mit seiner konsequenten Arbeitsweise ein Umfeld im Bereich der Grund- und Mittelschulen geschaffen hat, das seinesgleichen sucht. Das „Feld“ ist somit wohl bestellt, ein „Verbesserungspotenzial“ ergibt sich immer aus den sich abzeichnenden Herausforderungen, zum Beispiel der beschlossenen Zusammenlegung der Mittelschulen von Bischofswiesen und Berchtesgaden.

*Zukunftsaufgabe wird sein, den digitalen Wandel der Gesellschaft auch in die Schularbeit und in den Unterricht zu integrieren – eine große Herausforderung .....*

**Klaus Biersack:** Der „Digitale Wandel“ ist eine der vielen großen Herausforderungen, die unsere Schulen zu bewältigen haben. Sicher ist es Fakt, dass die Heterogenität im Bereich „Digitales Wissen“ innerhalb unserer Lehrerschaft sehr groß ist. Andererseits kann sich keine Kollegin und kein Kollege vor dieser Aufgabe „drücken“. Hier heißt es, durch gezielte Fortbildungen insgesamt ein gleichwertiges Niveau zu erreichen. Zwischenzeitlich haben alle Schulen ein Medienkonzept erstellt, dieses ist Grundlage für die Förderung seitens der Staatsregierung, Schulen mit zeitgemäßer Hardware zu bestücken.

*Auch Themen wie Inklusion und Integration werden immer wichtiger ...*

**Klaus Biersack:** Inklusion und Integration sind Themen, denen sich unsere Schulen schon seit Jahren stellen müssen. Wir haben im Landkreis mit der Grund- und Mittelschule Freilassing zwei Schulen, die als „Profilschulen Inklusion“ herausragende Arbeit leisten. Das heißt nicht, dass wir uns diesbezüglich zufrieden zurücklehnen können, Schule ist immer im Fluss und dies bedeutet, dass wir uns flexibel allen neuen Herausforderungen stellen werden und stellen müssen.

**Vielen Dank für das Interview!**

### **3. Neuer Ausbildungsberuf „Mechatroniker“**

**Mit dem Kfz-Mechatroniker für System- und Hochvolttechnik kann jetzt ein zukunftsweisender Ausbildungsberuf in unserer Region ausgebildet werden.**

Dank der Initiative der Landräte Georg Grabner und Siegfried Walch aus den Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein entsprach die Regierung von Oberbayern dem Wunsch vieler Ausbildungsbetriebe, diesen Beruf in unserer Region ausbilden zu dürfen. Bisher mussten die Auszubildenden aus den Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein zum Schulbesuch und zu den Prüfungen nach München fahren. Schulstandort wird jetzt die staatliche Berufsschule Berchtesgadener Land in Freilassing sein, an der schon heute das Kompetenzzentrum für Kfz-Technik angesiedelt ist. Durch die ortsnahe Berufsschulausbildung wird dieser Ausbildungszweig an Attraktivität gewinnen.



Kraftfahrzeugmechatroniker mit dem Schwerpunkt System- und Hochvolttechnik sorgen dafür, dass Fahrzeuge mit Elektro- oder Hybridantrieb instandgehalten werden. Sie überprüfen deren fahrzeugtechnische Systeme und kümmern sich um die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen bei der Arbeit an solchen Fahrzeugen. Fachkräfte, die auf diesem Gebiet ausgebildet wurden, werden von den heimischen Betrieben zukünftig dringend benötigt, um der jetzt schon großen und immer schneller wachsenden Zahl an elektrifizierten Fahrzeugen in den Werkstätten gerecht zu werden.

**Der neue Ausbildungsberuf ist auch ein Baustein, den Fachkräftemangel im Landkreis zu lindern. So ist für die Azubis nun der Schulbesuch ortsnah möglich.**

Der Nachwuchs fehlt im Berchtesgadener Land quer durch alle Branchen, auch der Bedarf an Auszubildenden ist im Landkreis groß. Oberstudiendirektor Hermann Kunkel, Schulleiter der Berufsschule Berchtesgadener Land, ist der Meinung, dass man dennoch viel tun können, um Fachkräftemangel zu lindern. Sein Aufruf: „**Nicht jammern, tun!** Ob Messen, Schulaktionen oder Patenschaften - oft sind es immer die gleichen Firmen, die mitmachen. Aber genau diese Betriebe haben am wenigsten Fachkräftemangel, weil sie sich bemühen, Auszubildende zu bekommen, zu übernehmen und vor allem langfristig zu binden.“



[Das komplette Interview mit Herrn Kunkel lesen Sie hier.](#)

Quelle: Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice [www.berchtesgadener-land.de](http://www.berchtesgadener-land.de)



## Rundbrief Nr. 7 - September 2018

### 4. Erweiterung des Klimaladen zum Thema „Plastikkonsum“



Das Projekt-Seminar Wirtschaft und Recht des Hertzthaimer-Gymnasiums Trostberg hat sich zu seinem Leitthema „Nachhaltigkeit beim Konsum“ des EuRegio-Klimaladens angenommen und diesen sinnvoll erweitert.

Der neue Ausstellungsteil beleuchtet die Auswirkungen des Plastikverbrauchs auf Mensch, Tier und Umwelt und verfolgt das gleiche Ziel wie die Klimaladenausstellung: Bewusstsein schaffen, Aufklären und Anregungen für ein klimaschonenderes Konsumverhalten geben.

Die „Plastikabteilung“ wurde am 12. Juni 2018 eröffnet. Die Schüler/innen gaben neben ihren fundierten Recherchen zum Plastikkonsum auf der Erde interessante Tipps für einen bewussten Umgang mit Plastik. Weitergehende Infos finden Sie im Internet [hier auf der Seite des Landratsamtes](#).

### 5. Angebot für Neuzugewanderte – A.L.M.-Rätselpfad

#### Eine tolle Sache ist das Integrationsprojekt Alpen.Leben.Menschen (A.L.M.) vom Malteser Hilfsdienst und dem Deutschen Alpenverein.

Hier geht es unter anderem um Umweltbildung für Geflüchtete und Einheimische. Dies wird z.B. praxisnah im Rahmen eines Tourenprogramms umgesetzt, bei welchem mit weiteren Bildungsträgern, wie dem Nationalpark Berchtesgaden, kooperiert wird.

Besonders der A.L.M.-Rätselpfad eignet sich gut als außerschulischer Lernort. Hier kann nicht nur einiges über die Marzoller Au gelernt werden, sondern auch der Umgang mit GPS / GPS-basierten Navigationsgeräten.

Auf einer Karte werden die Koordinaten der Stationen angegeben, am jedem Wegpunkt findet sich eine Rätselstation. An den Stationen müssen Fragen beantwortet werden, und am Ende erhält man ein Lösungswort. Zu jedem Rätsel gibt es einen kleinen Test oder Tipp.



**Hätten Sie es gewusst?** Wie viele verschiedene Vogelarten haben ihre Brutplätze in der Au?

- A) mehr als 4
- B) mehr als 10
- C) mehr als 15

Nähere Auskünfte erteilt Anna Heinisch gerne per E-Mail [anna.heinisch@malteser.org](mailto:anna.heinisch@malteser.org) oder Sie finden weitere Informationen [unter www.alpenlebenmenschen.de](http://www.alpenlebenmenschen.de). Hier kann der Rätselbogen auch als PDF-Datei heruntergeladen werden und **jeder ist eingeladen, mitzuwandern und mitzurätseln!**

## **6. Bildungsangebote für Neuzugewanderte**

Die Integrationslotsinnen im Landkreis Berchtesgadener Land, Frau Kaeswurm und Frau Krammer, stehen in Kooperation mit verschiedenen Organisationen, um ein gutes Aus- und Fortbildungsangebot für Neuzugewanderte offerieren zu können. Kooperationen bestehen z.B. mit AWO (Arbeiterwohlfahrt), BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge), Caritas, Katholisches Bildungswerk, Malteser, Max Aicher Bildungszentrum und weitere.

### **Mittelschulabschluss für Zuwanderer:**

Zu den derzeitige Bildungs- und Qualifizierungsangeboten gehören vor allem die Kooperation mit der Berufsschule Freilassing und dem Bildungszentrum Max Aicher, hier wurden die Testverfahren für Migranten im Alter ab 21 Jahre für das Schuljahr 2019/20 organisiert. Die getesteten Schüler wurden auf die beiden Schulformen (Berufsschule und Max Aicher Bildungszentrum) verteilt.

**„Alle Schüler, egal welchen Alters“, betont Fr Kaeswurm, „haben nun die Möglichkeit, den qualifizierten Hauptschulabschluss zu erwerben.“** Das ist einzigartig im Landkreis. Ziel ist, die Prüfung nach zehn Monaten abzulegen und damit den Zugang zum deutschen Bildungssystem zu sichern. „Dadurch erhalten die Zuwanderer die Möglichkeit, sich langfristig finanziell unabhängig zu machen, und stehen gleichzeitig der Region als ausgebildete Fachkräfte zur Verfügung. Auch der Berufsschulstandort Freilassing wird durch diese Maßnahmen gestärkt“, so die Zielsetzung des Lernzentrums Max Aicher ([www.lernzentrum-bgl.de](http://www.lernzentrum-bgl.de)).

### **Weitere Angebote:**

Über das BAMF sind derzeit zwei Anbieter im Landkreis zertifiziert, die erforderliche Grundschulungen (Alphabetisierungskurse, Sprachkurse etc.) durchführen. Mehrere Schulungen zur Mieterqualifizierung wurden und werden mit dem Bildungszentrum Aicher und verschiedenen Helferkreisen im Landkreis durchgeführt. Und nicht zu vergessen sei die unermüdliche Arbeit der freiwilligen HelferInnen, betont Fr Kaeswurm. Sie geben Nachhilfeunterricht für Kinder und Erwachsene und übernehmen Patenschaften, um den Migranten Alltagswissen näher zu bringen.

### **Die Integrationslotsinnen unterstützen:**

- durch die Vernetzung der regionalen Akteure und ehrenamtlichen HelferInnen
- als Ansprechpartnerinnen für Initiativen und Verbände und engagierte BürgerInnen
- bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Schulungen (z.B. durch Schulungsangebote für die Wohnungssuche / Mieterführerschein)
- mit Qualifizierungsangeboten für freiwillige HelferInnen

### **Kontakt und weitere Informationen:**

Astrid Kaeswurm, Telefon: 08651 / 773-475, E-Mail: [astrid.kaeswurm@lra-bgl.de](mailto:astrid.kaeswurm@lra-bgl.de)  
Andrea Krammer, Telefon: 08651 / 773-431, E-Mail: [andrea.krammer@lra-bgl.de](mailto:andrea.krammer@lra-bgl.de)

## 7. Bildungstagung „BNE“ im Haus der Berge

**Zu einer Bildungstagung „BNE“, Bildung für nachhaltige Entwicklung für die Zukunft der Alpen, vom 18. bis 20. Oktober 2018 lädt der Nationalpark und das „Haus der Berge“ in Berchtesgaden ein.**

Auf der Tagung erhalten Lehrkräfte aller Schularten (auch berufliche Schulen) sowie Mitarbeiter der freien Jugendarbeit und interessierte Erwachsenenbildner Impulse für Bildung für Nachhaltige Entwicklung: In den Vorträgen wird eine große Bandbreite an guten Beispielen aus den Alpen präsentiert und verschiedene interaktive Workshops präsentieren neue BNE-Methoden und sollen so Impulse für den Schulalltag und die außerschulische Umweltbildung geben.

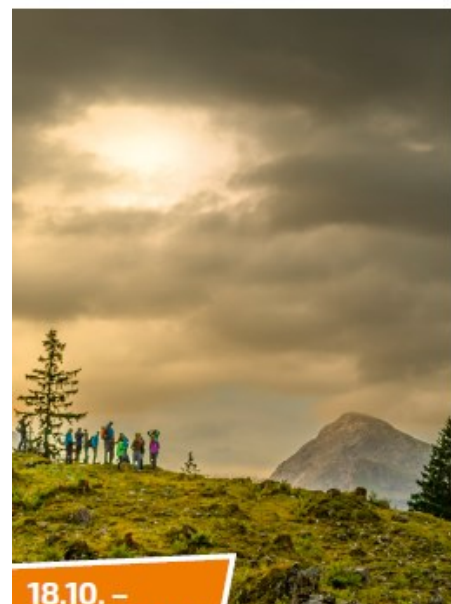
„Ziel des Interreg-Projektes YOUrALPS, in dem das Gymnasium und der Nationalpark Berchtesgaden die deutsche Pilotregion bilden, ist es, die Identifikation mit dem Lebensraum Alpen bei jungen Menschen zu fördern. Dabei reicht der reine Wissenserwerb über die ökologischen Zusammenhänge nicht, denn die Kluft zwischen Wissen und Handeln ist nach wie vor groß. Kompetenzen wie Empathie, Reflexionsvermögen und Gerechtigkeitsempfinden sind neben Partizipation, Engagement und Kooperation notwendig, um das fundierte Wissen zum Schutz der Alpen auch umsetzen zu können. Die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) bietet dafür hervorragende Möglichkeiten,“ so Dr. Roland Baier, Leiter Nationalpark Berchtesgaden.

**Eine Anmeldung per E-Mail ist unbedingt erforderlich.** Melden Sie sich bitte mit Namen, Institution / Schule und ggf. gewünschtem Zusatzprogramm **bis spätestens 08.10.2018** an unter:  
bne-fuer-die-alpen@npv-bgd.bayern.de.

**Das Programm und weitere Infos finden Sie angehängt.**



Nationalparkverwaltung  
Berchtesgaden



18.10. –  
19.10.2018

Bildungstagung

»BNE«

**Bildung für nachhaltige Entwicklung  
für die Zukunft der Alpen**

18.10. – 19.10.2018

im Nationalparkzentrum

»Haus der Berge« in Berchtesgaden



## 8. Werde dein eigener Chef mit Start Up Teens!



Eine besondere Veranstaltung ist Start Up Teens für interessierte und engagierte Teenager im Landkreis, organisiert vom Wirtschaftsservice Berchtesgadener Land:

Am Freitagnachmittag, 12. Oktober 2018, bekommen Teenager zwischen 14 und 19 Jahren in der Berufsschule Freilassing im Rahmen eines 4-stündigen Trainings Impulse ...

- eigene Ideen umzusetzen.
- wie man sein eigener Chef wird.
- wie man Verantwortung für sein Tun übernimmt.
- wie man seinen Beitrag für die Wirtschaft leisten kann.

Das „Start Up Teens Event“ wird gemeinsam von der Berufsschule Freilassing und dem Team Wirtschaftsservice Berchtesgadener Land sowie Paten aus dem Berchtesgadener Land angeboten. Die Jugendlichen erfahren, wie Ideen umgesetzt werden können und wie man ein erfolgreicher Unternehmer wird. Die besten Ideen schaffen es in die Challenge, wo 10.000 Euro Startkapital locken.

Denn eine Idee kommt schneller, als man denkt: ein geteilter Beitrag und ein gepostetes Video des Wirtschaftsservice Berchtesgadener Land zeigt eine innovative Idee, eine sichere XBOX-Hülle für Ex-Freundinnen. [Video hier ansehen.](#)

### Wie kann man teilnehmen?

Eine kurze Bewerbungs-E-Mail an [info@startupteens.de](mailto:info@startupteens.de) genügt, um einen der begehrten 20 Plätze zu ergattern. Schreibe fünf Zeilen, warum gerade DU diese besondere Chance erhalten sollst und nenne uns deinen vollständigen Namen und deine Schule.



Quelle: Berchtesgadener Land Wirtschaftsservice [www.berchtesgadener-land.de](http://www.berchtesgadener-land.de)



### Haben Sie Informationen für uns?

**News, Termine und Wissenswertes** können Sie uns zur Veröffentlichung im nächsten Rundbrief zusenden. Passende Fotos können Sie gerne mitsenden. **Einsendeschluss** zur Veröffentlichung im nächsten Rundbrief ist am **30. Oktober 2018**.

### Impressum

#### Herausgeber

Landkreis Berchtesgadener Land  
Salzburger Straße 64  
83435 Bad Reichenhall

#### Kontakt

Katharina Heyking  
Kordinatorin Bildungsregion Berchtesgadener Land  
☎ +49 8651 773-882 (Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr)  
✉ [bildungsregion@lra-bgl.de](mailto:bildungsregion@lra-bgl.de)  
🌐 [www.bildungsregion-bgl.de](http://www.bildungsregion-bgl.de)

#### Bilder:

©LRA BGL  
©privat